

Fünf von diesen Uhren erzielten so hervorragende Erfolge, daß sie — die eigentlich ihrer Konstruktion nach der Klasse II angehören — einen Hauptlagenfehler aufwiesen, der innerhalb der Grenzen der I. Klasse liegt. Der Temperaturfehler blieb bei einer Uhr innerhalb der Grenzen der Sonderklasse. In der mittleren täglichen Gangschwankung erreichten zwei Uhren die I. Klasse, eine Uhr die Sonderklasse.

Wenn auch die Uhren individuell zur Prüfung vorbereitet sind, wie es von der Seewarte vorgesehen ist, so daß dieses Ergebnis nicht verallgemeinert werden kann, so verdienen die Leistungen dieser Uhren — wie die Seewarte hervorhebt — doch eine Auszeichnung.

Für die Leistung wurde deshalb ein Geldpreis von 400 RM bewilligt. Der Geldpreis wurde von der Firma Gebr. Junghans dem Winterhilfswerk überwiesen. Der Regleur, Herr O. Finkbeiner, erhielt als besondere Anerkennung eine KdF.-Reise im Werte von 200 RM. (VI 1/6187)

#### Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat Oktober 1936

+ : Signal zu spät; — : Signal zu früh. M. E. Z.

Datum	Nauen 1 <sup>h</sup> : DFY 18130 m, DFP 37,89 m, DGK 44,91 m		Nauen 13 <sup>h</sup> : DFY 18130 m, DFC 23,10 m, DGZ 20,54 m		Paris 2650 m
	Königswusterhausen 1 <sup>h</sup> u. 13 <sup>h</sup> : 1571 m				
Okt. 1936	Onogo-Signal		Koinzidenz-Signal		Koinz.-Signal 10 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup>
	1 <sup>h</sup>	13 <sup>h</sup>	1 <sup>h</sup>	13 <sup>h</sup>	
1	— 0,06	+ 0,02	— 0,07	+ 0,02	+ 0,03
2	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,04
3	0,00	+ 0,02	0,00	+ 0,02	+ 0,03
4	0,00	+ 0,02	— 0,01	+ 0,02	+ 0,03
5	0,00	+ 0,02	0,00	+ 0,02	+ 0,02
6	+ 0,05	+ 0,02	+ 0,05	+ 0,02	+ 0,01
7	— 0,02	+ 0,02	— 0,02	+ 0,02	+ 0,02
8	+ 0,03	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,01
9	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,02	— 0,01
10	+ 0,01	+ 0,01	0,00	0,00	+ 0,03
11	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,02	0,00	+ 0,04
12	+ 0,01	+ 0,01	0,00	+ 0,01	+ 0,03
13	+ 0,05	+ 0,01	+ 0,04	+ 0,01	+ 0,03
14	+ 0,02	0,00	+ 0,02	0,00	+ 0,05
15	+ 0,05	0,00	1)	0,00	+ 0,04
16	— 0,01	+ 0,02	— 0,02	+ 0,02	+ 0,04
17	+ 0,06	+ 0,02	+ 0,06	+ 0,02	+ 0,06
18	+ 0,06	0,00	+ 0,07	0,00	+ 0,05
19	+ 0,06	+ 0,02	+ 0,06	+ 0,03	+ 0,06
20	+ 0,12	+ 0,01	+ 0,11	+ 0,01	— 0,04
21	+ 0,04	0,00	+ 0,03	0,00	+ 0,10
22	+ 0,03	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,07
23	+ 0,08	0,00	+ 0,08	0,00	+ 0,06
24	+ 0,10	0,00	+ 0,10	+ 0,01	+ 0,06
25	+ 0,10	+ 0,01	+ 0,10	+ 0,01	+ 0,07
26	+ 0,13	+ 0,01	+ 0,13	+ 0,02	+ 0,08
27	+ 0,10	+ 0,01	+ 0,09	+ 0,01	+ 0,07
28	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,07
29	+ 0,07	+ 0,01	+ 0,07	+ 0,01	+ 0,04
30	+ 0,07	+ 0,01	+ 0,06	+ 0,01	+ 0,04
31	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,04

1) Signal ausgefallen.

Die Signale der Deutschen Seewarte werden auch von den schwedischen Rundfunksendern 13 Uhr ohne Koinzidenzsignal übertragen. Außerdem sendet die Deutsche Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender. Diese Kurzzeitzeichen werden um 7, 12, 18 und 23 Uhr auch über Königswusterhausen ausgestrahlt. (VI 1/6173)

#### Ermittlungssache

Wer kann nähere Angaben zu folgenden Uhren machen — wer hat sie verkauft — wer repariert?

- 585/— gold. Savonnette ANKRA rundguill. mit Wappen und Monogramm R. K. oder K. R. Emailleblatt, 25. gr.-Gehäuse v. R. u. W. Werk Cyma.

Zeichen: In Cuvette (rechts vom Charnier) ii/43

im Boden (rechts vom Charnier) 2061 ganz klein,

- Plaque-Damen-Cal. 20 Mikr. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>" mit Viereck-Zifferblatt ANKRA (mit Ansatzband). Zeichen in der Bodenmitte: A 232.

Zweckdienliche Angaben zur Ermittlung der Eigentümer respektive zur Überführung der Diebe an die Schriflleitung der UHRMACHERKUNST. (VI 1/6101)

**Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören in die UHRMACHERKUNST**

## Reichsinnungsverbands-Nachrichten

(186) Versandhaus Merkur, Kurt Teichmann, Berlin

Gegen den Inhaber des Versandhauses Merkur, der auch unter dem Namen Kurt Teichmann ein zweites Versandgeschäft betreibt, ist der Reichsinnungsverband wiederholt vorgegangen. Schon vor Jahren ist Teichmann wegen unlauteren Wettbewerbs mit Geldstrafen belegt worden. Da er sein Treiben weiter fortsetzte, war der Reichsinnungsverband gezwungen, erneut Strafantrag zu stellen mit dem Antrage, Teichmann den Betrieb eines Uhrenversandgeschäftes wegen Unzuverlässigkeit zu verbieten. Das umfangreiche Material, das beigebracht werden konnte, hat dann endlich auch zur Verurteilung dieses Schädling geführt und das Gericht hat dem Antrage des Reichsinnungsverbandes auf Schließung des Betriebes stattgegeben. Teichmann wurde am 23. Oktober mit einem Jahr Gefängnis und 10000 RM Geldstrafe bestraft und ihm die Betriebsführung auf drei Jahre untersagt. Teichmann wurde sofort im Gerichtssaal verhaftet.

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern diesen Erfolg des Reichsinnungsverbandes mitteilen zu können. (VII/1352)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks

H. Flügel,

Reichsinnungsmeister.

W. König,

Geschäftsführer.

## Innungsnachrichten

**Arnsberg.** (Uhrmacherinnung.) Die nächste Pflichtversammlung ist am Freitag, dem 20. November 1936, nachmittags 4 Uhr, „Hotel Töns“, am Bahnhof Neheim-Hüsten. Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolls; 2. Eingänge; 3. Kassenbericht; 4. Kampf der Innung gegen Uhrenhausierer; 5. Verschiedenes. Erscheinen ist Pflicht. Fehlen wird bestraft. Da diese Versammlung die letzte vor Weihnachten ist, wird erwartet, daß alle Mitglieder daran teilnehmen. (VII/1356)

**Arbeitslagung für Meisterprüfungsanwärter der Uhrmacherinnung Reutlingen in Bad Niedernau.** Am 17. und 18. Oktober fand im Kurhaus des idyllisch gelegenen Bad Niedernau eine Arbeitslagung zur Vorbereitung für die Meisterprüfung statt. Die Leitung des Lehrkurses lag in den Händen des bewährten Obermeisters Eugen Lachenmann (Reutlingen), unterstützt von den Herren Uhrmachermeistern Weiblen (Reutlingen) und Krayl (Nürtingen). Anwesend waren 16 Kursusteilnehmer, darunter auch ein Lehrling.

Nach herzlicher Begrüßung durch Obermeister Lachenmann begann die Tagung am Samstagabend mit einem Lichtbildervortrag: „Die Reparatur der Armbanduhr.“ Dieser wurde eingehend besprochen, und gar manches wurde ergänzt durch Mitteilung wissenswerter Erfahrungen von drei anwesenden Meistern. Nach dem Vortrag blieb man zu einem gemütlichen Plauderstündchen beisammen. Durch gemeinsame Lieder, sinnvolle und heitere Vorträge einzelner Berufskameraden gestaltete sich die Versammlung zu einem echten Kameradschaftsabend, und man war sich bewußt, daß es auch die Uhrmacher verstehen, die Kameradschaft, das höchste Gut der Volksgemeinschaft, zu pflegen.

Sonntag morgens 7 Uhr ging der Wecker in Gestalt des Kursleiters in den Gängen des Kurhauses um. Man konnte dem Pfliff nicht widerstehen, da hieß es einfach: Raus aus den Federn, hinein in die Turnhose und so schnell wie möglich zum Frühsport. Nach einigen Freiübungen wurde ein kleiner Waldlauf gemacht, und froh klangen die Marschlieder in den herrlichen Morgen hinein. Es zeigte sich hier, daß auch wir gesunde Sportler sein können. Das Frühstück schmeckte dann noch einmal so gut, und mit Freude ging's an die Weiterarbeit.

Es folgte ein Vortrag von Uhrmachermeister Krayl über Feilen, Drehen, Bohren, Steine fassen und Feinstellen der Uhr mit praktischen Beispielen. Anschließend sprach Meister Weiblen über Fachkunde, Wirkungsweise der Hemmungen und Eingriffe sowie deren Fehler und ihre Beseitigung, über Arten der Unruhen und Spiralfedern. Danach war es Zeit zum Mittagessen, und nach einem kleinen Spaziergang in die herrlich bewaldete Umgebung ging's mit frischem Mut in den Vortrag von Herrn Lachenmann. Dieser sprach über elektrische Uhren, Fachzeichnen und Fachrechnen, über die Geschichte der Uhrmacherei und über 40 Fragen zur Meisterprüfung.

Diese Vorträge waren sehr lehrreich, und über nicht Verstandenes wurde von den Kursusteilnehmern eifrig gefragt und darüber debattiert. Gegen 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr war der Lehrgang beendet,